

Wie schön leuchtet der Morgenstern

BWV 36/6

Text und Melodie: Nikolaus Herman 1599

Satz: Johann Sebastian Bach (1685–1750)

1. Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern voll Gnad und Wahr - heit
Du Sohn Da - vids aus Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig und mein
3. Von Gott kommt mir ein Freu - den - schein, wenn du mich mit den
O Herr Je - sus, mein trau - tes Gut, dein Wort, dein Geist, dein

1. von dem Herrn, die sü - ße Wur - zel Jes - se.
Bräu - ti - gam, hast mir mein Herz be - ses - sen.
3. Au - gen dein gar freund - lich tust an - li - ken.
Leib und Blut mich in - ner - lich er qui - en.

1. Lieb freu - lich, schön herr - lich, groß und ehr - lich,
3. Nim freu - lich in dein Ar - me, Herr, er - bar - me

Ga - - ben, hoch und sehr prächt - ig er - ha - ben.
dein Gna - - den; auf dein Wort komm ich ge - la - den.

2. Ei meine Perl, du werte Kron,
wahr' Gottes und Marien Sohn,
ein hochgeborner König!
Mein Herz heißt dich ein Himmelsblum;
dein süßes Evangelium
ist lauter Milch und Honig.
Ei mein Blümlein, Hosianna!
Himmlich Manna, das wir essen,
deiner kann ich nicht vergessen.

4. Zwingt die Saiten in Cythara
und lasst die süße Musika
ganz freudenreich erschallen,
dass ich möge mit Jesulein,
dem wunderschönen Bräutigam mein,
in steter Liebe wallen.
Singet, springet, jubiliert,
triumphieret, dankt dem Herren;
groß ist der König der Ehren.